

Soras und Rikus Beauty Day

SoRiku

Von RoXXasSoRa

Soras und Rikus Beauty Day

Kairis POV

„Riku, Augen zu!“

„Nein, verdammt! Ich will keinen gelben Liedschatten!“, regt der Silberhaarige sich auf.

Sora kichert los. Soll er nur, er ist auch gleich dran.

„Grins nicht so blöd!“, macht Riku Sora an, „Du bleibst auch nicht verschont!“

„Ja, aber mein Liedschatten wird sicher nicht gelb sein.“

„Nee, bei dir nehme ich pink“, erkläre ich grinsend.

Nun ist es an Riku zu lachen.

„Ha ha, du armer Schlucker!“

„Jetzt halt doch still!“

Ich drücke Rikus Oberarm. Geile Muskeln...

Jetzt schließt Riku seufzend die Augen und lässt mich machen.

Als ich fertig bin, halte ich Riku den kleinen Spiegel hin.

„Alter...“

„Jetzt kommt noch der Mascara und der Kajal.“

Riku stöhnt laut auf, Sora grinst blöd vor sich hin.

Nach zwei Minuten ist auch der Rest fertig.

„Ich hab mich echt noch nie so schwul gefühlt“, seufzt Riku und betrachtet sich im Spiegel.

„Was ist an schwul so schlimm?“, will Sora grinsend wissen.

„Was interessiert's dich? Stimmt, du bist es ja“, erwidert Riku.

„Hä?? Gar nicht!“, regt der Braunhaarige sich auf.

Er schmolzt kurz.

„Nicht? Aber du wachst dir die Beine, oder nicht?“

„Schon, aber das heißt doch nicht automatisch, dass ich schwul bin!“

Ich mag Körperbehaarung einfach nicht. Also an Beinen und so.“

„Apropos Beinbehaarung. Riku, wir wachsen dir die Beine“, gebe ich bekannt.

Riku starrt mich entrüstet an.

„Nein, alles nur das nicht!“

„Komm schon, das wird nicht wehtun“, versuche ich es auf die Tour.

„Doch, wird es“, entgegnet Sora und ruiniert meinen Plan.

„Riku, wir hatten ne Wette! Ihr habt verloren und müsst jetzt tun, was ich euch sage!“

„Ich hasse euch so sehr...“, murmelt Riku nach einigen Augenblicken.

Dann steht er vom Bett auf und öffnet sich die Hose.

Ich stehe ebenfalls auf und gehe aus dem Zimmer.

„Hör auf zu starren“, höre ich Riku zu Sora sagen.

„Ich starr, wann ich will“, entgegnet dieser. Ich spüre sein Grinsen förmlich.

Sora und ich wissen nur zu genau, was Riku für nen geilen Körper hat.

Nur weiß Sora es halt auf ne andere Weise als ich.

Er registriert bestimmt nur ganz nebenbei ‚Oh, mein bester Freund ist verdammt scharf‘.

Oder er ist, wie Riku immer behauptet, tatsächlich schwul.

Hm... Kann ich mir eigentlich echt vorstellen.

Bei Sora irgendwie schon, aber bei Riku nicht.

„Willst du das selbst machen oder soll ich?“, frage ich Riku, als ich mit den Kaltwachsstreifen aus dem Bad zurückkomme.

Riku sitzt mittlerweile auf dem Boden, seine Hose liegt auf meinem Bett.

„Du hast ja nen richtigen Urwald auf den Beinen“, stellt Sora fest und kann sich nur schwer das Lachen verkneifen.

Riku verdreht nur die Augen.

„Ich mach’s selber.“

Er nimmt mir die Packung aus der Hand und holt einen Streifen raus.

„Äh... Und jetzt mach ich was...?“

„Ich helf dir!“, gibt Sora bekannt und setzt sich zu Riku auf den Boden.

„Also, zuerst musst den Streifen zwischen deinen Händen erwärmen.“

Also zwischen die Hände legen und reiben“

Riku befolgt die Anweisung.

„Dann auseinander ziehen“, erklärt Sora weiter,

„Und einen Streifen auf die zu enthaarende Fläche legen.“

Auch das tut Riku, nur etwas zögernd.

„Kurz glatt streichen und dann schnell abziehen.“

Riku atmet tief durch, dann reißt er den Streifen mit einem Ruck ab.

Sofort kneift er die Augen zusammen und sieht nach unten.

Sora streicht ihm beruhigend über die Haare.

„Das erste Mal ist immer am schlimmsten.“

Riku sieht Sora und mich mit einem vernichtenden Blick an.

„Wehe, wenn Sora nicht auch gefoltert wird!“

„Keine Sorge“, beruhige ich ihn, „Sora kommt gleich dran.“

Nach etwa einer halben Stunde sind Rikus Beine genauso glatt und weich wie Soras und meine.

„Wie fühlst du dich?“

„Na ja, jetzt bin ich mindestens so männlich wie Sora“, gibt Riku als Antwort.

Sora sieht verständnislos zwischen Riku und mir hin und her.
Nach knapp einer halben Minute begreift er, dass Riku ihn beleidigt an.
„Heeey!“, empört er sich.
Riku und ich lachen ihn aus.

„Ihr seid so gemein...“, schmolzt er und dreht uns den Rücken zu.
Riku nimmt sich meinen roten Lippenstift von der Kommode und trägt ihn sich vor dem Spiegel auf.
Hä?? Den versteh ich jetzt nicht.
Riku nähert sich grinsend Sora, der immer noch nicht zu uns guckt.
„Sora“, flüstert Riku ihm ins Ohr und drückt ihm dann einen Kuss auf die Wange.
Ha, Kussabdruck! Deswegen also der Lippenstift.
„Was zum...? Riku! Von wegen, ICH bin schwul!“
Riku grinst weiter.
„Ich hab nie was über meine Sexualität gesagt.“
Ja, das stimmt. Riku redet generell nicht viel über sich. Ich weiß nicht, worauf er steht.
Das einzige, was ich weiß, ist, dass er schon mal Sex hatte.
Doch mit wem, geschweige denn mit welchem Geschlecht es war, weiß ich nicht.
„Warum eigentlich nicht? Ich dachte, beste Freunde erzählen sich alles.“
Sora klingt echt traurig gerade.

„Na gut“, seufzt Riku, „Jeder von euch darf mir EINE Frage stellen.“
Ich grinse. Okay, was soll ich ihn fragen?
„Worauf stehst du?“, ist Sora schneller als ich.
„Auf beides“, beantwortet Riku die Frage.
„Mit welchem Geschlecht hattest du dein erstes Mal?“, hab nun auch ich meine Frage verbraucht.
„Männlich.“
„Ehrlich? Mit wem?“, ist Sora völlig aufgereggt.
„Du hattest deine Frage.“
Riku lächelt Sora an.
„Irgendwann sag ich's dir“, versichert er.
„Okay...“
„Jungs, Beauty day, schon vergessen?“
Ich überlege kurz.
„Sora, Augenbrauen zupfen.“
„Was willst du da noch zupfen?“, will Riku wissen.
„Ach, ich finde was. Warum sind deine eigentlich so sauber?
Ich dachte, du hältst nichts von so was?“
„Na ja, das mach ich noch, aber sonst nichts.“

„Hey, Mister-roter-Schmollmund“, kommt es von Sora,
„Ich weiß, mit wem du geschlafen hast.“
„Ach ja, Mister-roter-Kussabdruck-auf-der-Wange? Wer war es denn?“
„Jonas!“
„Jonas?“

„Na klar, mit dem hast du früher viel Zeit verbracht!“
„Nee, Jonas und ich haben nur 'n bisschen gefummelt.“
„Ach so“, ist Sora ziemlich enttäuscht darüber, dass er falsch lag.
„Was ist mit diesem Tom?“, bin nun ich mir raten dran.
Sora legt seinen Kopf auf meinen Schoß und ich nehme die Pinzette.
„Der war total verklemmt“, erklärt Riku grinsend.
„Herr Johnson?“
„Wie kommst du denn darauf?“
Riku sieht Sora verwirrt an.
„Na, der hat dich in Sport doch immer so begrapscht.“
„Nicht nur mich“, grinst Riku, „Aber er war's auch nicht.“

„Ach, ich geb auf!“, seufzt Sora enttäuscht.
„Irgendwann erfährst du's.“
Ich liebe es, wenn die beiden diskutieren.
Meistens ist Sora schlussendlich total beleidigt und Riku muss ihn ,trösten'.
„Na gut“, gibt Sora heute überraschend schnell auf. Ich zupfe ein Haar raus.
„Au! Pass doch auf!“
„Sorry“, grinse ich.
„Ey, irgendwie musste Sora nicht wirklich leiden.“
Riku guckt mich böse an.
„Na ja, ich hab für ihn etwas ganz Besonderes.“
Ich drücke Sora von mir weg und stehe auf.
„Deine Haare sind nicht gefärbt oder getönt, nicht wahr?“
„Nee, ist Natur.“
„Perfekt.“

Ich verlasse mein Zimmer und gehe ins Bad, wo ich die Tönung aus dem Schrank nehme.

„Wie? Pink?!“
Sora schaut schockiert auf die Packung.
„Hey, passt doch super zu deinem Liedschatten“, scherzt Riku.
„Nein, ganz bestimmt nicht!“
„Ich hab mir doch auch die Beine eingewachst.“
„Ja, aber bei dir muss man's nicht sehen!“
„Sora, Wette“, erinnere ich ihn.
„Nee, egal! Ich will keine pinken Haare!“
„Und wie wärs, wenn wir dir nur pinke Strähnen tönen?“
„Hm... weiß nicht...“
„Komm schon, sind doch nur Strähnen.“
„Dann mach du doch, wenn's nur Strähnen sind!“, regt Sora sich über Rikus Kommentar auf.
„Ich hab heute schon genug gelitten.“
„Und außerdem sind Rikus Haare doch gefärbt.“
„Äh... Nein?“
„Was? Die sind von Natur aus silber?“
„Natürlich.“

Ich sehe Riku verwundert an.
Ich hätte echt nicht gedacht, dass die von Natur aus so sind.
„Also, Sora, los!“

Nach einer Dreiviertelstunde sind wir fertig mit Soras Haaren.
„Scheiße...!“, haucht Sora, als er sein Spiegelbild sieht.
„Sieht doch niedlich aus“, findet Riku.
„Nein, tut's nicht...!“
Sora beginnt zu weinen und setzt sich auf den Boden.
„Hey, Sora“, ist Riku sofort besorgt.
Er hockt sich zu dem Braunhaarigen und nimmt ihn in den Arm.
„Das sieht total scheiße aus!“, weint Sora.
„Nein, das ist süß.“
„Findest du?“, will Sora wissen und sieht auf, direkt in Rikus Augen.
Dieser lächelt.
„Na klar. Pink steht dir gut. Weil du ja sowieso ein süßer Kerl bist.“
Riku küsst Sora kurz auf die Wange.
???
„Okay...“
Sora löst sich langsam von Riku.

„Okay, Jungs! Schlafenszeit!“, gebe ich um 23 Uhr bekannt.
Wir haben morgen noch Schule, deswegen will ich nicht so lange wach bleiben.
„Ja, ja, Mama“, entgegnet Sora.
„Wir gehen ja schlafen“, grinst Riku ebenfalls.
Diese Spinner...

Rikus POV

„Hey, Riku! Wach auf!“
„Hm... Sora...“, flüstere ich, „Wie spät ist es?“
„Drei Uhr.“
„Nachmittags?“
„Nee, morgens.“
Och nee... was will er so früh?
„Sag mal jetzt, mit wem du dein erstes Mal hattest.“
Ach, das schon wieder... Soll ich's ihm echt sagen? Was, wenn er mich dann hasst?
„Na ja... mit... dir...“, gestehe ich stotternd.
„WAS?!“, brüllt er.
„Pscht, Kairi schläft noch!“
Sora starrt mich geschockt an.
„Wann?“, flüstert er dann nach einigen Augenblicken.
„An meinem 16.“, erkläre ich ihm, „Du hattest ein bisschen getrunken.“
„Ein bisschen?“
„Du verträgst nicht so viel.“

Sora schluckt.

„Und du?“

Ich lächle ihn sanft an.

„Ich war nüchtern... Du... du hast es irgendwie geschafft, mich zu verführen.“

Eigentlich ist es ja megapeinlich, dass mich so jemand wie Sora verführen konnte.

Klar, er ist süß, aber eben auch nur das. Süß.

„Aha.“

Sora krabbelt zu mir rüber und legt sich zu mir.

„Also... irgendwie hab ich sowas echt erwartet.“

„Wirklich?“

„Mhm.“

Er kuschelt sich an mich.

„Ich kann mich nur leider nicht daran erinnern...“

Nach dieser Aussage dauert es nicht lange, bis er eingeschlafen ist.

„Spinner...“

Ob wir jetzt zusammen sind? Hm... vielleicht.

Ich hoffe es. Ich hoffe es inständig...